

### **Kartenhaus Guillotineklausel fällt in sich zusammen**

Michael Reiterer, EU-Botschafter in der Schweiz, äusserte sich kürzlich an einem Anlass der Berner FDP glasklar zu den Konsequenzen eines allfälligen Neins zur Ausdehnung der Personenfreizügigkeit. Die Schweiz könne frei entscheiden, was sie nach einem allfälligen Nein am 8. Februar zu tun gedenke. Die EU „werde nichts unternehmen, sondern davon ausgehen, dass die Schweiz die Verträge weiter einhalten werde“. In einem Tagesschau-Interview vom 23. Januar nahm Reiterer kein Jota von seiner brisanten Aussage zurück. Damit fällt die so sorgfältig inszenierte Guillotine-Drohung wie ein Kartenhaus in sich zusammen: ein plumper Einschüchterungsversuch ohne jeden Rückhalt in den Bilateralen Verträgen.

Gregor Biffiger, Grossrat SVP, Berikon